

Als ich eines Tages um etwa 14.30 Uhr zum Strand kam, erlebte ich einen Massenflug. Hinter dem betonierten Liegeplatz stand eine von Sträuchern umgebene, mittelgroße Eiche. Besonders stark wurden die Sträucher umflogen, was auf die Anwesenheit von einem Weibchen schließen ließ. Aus dem Strauchwerk fiel auch plötzlich ein Klumpen Käfer, der einen halben Meter vor mir liegen blieb. Es war eine Kopula. Neben dem auserwählten Männchen waren noch zwei andere, die mit Gewalt das Männchen vom Weibchen trennen wollten. Mit ihren Kiefern umfaßten sie den Brustschild und zogen mächtig, aber ohne Erfolg. Nach etwa fünf Minuten war die Kopula beendet. Wie in einem Filmatelier, wenn eine Szene abgeläutet wird, war alles beendet.

Das Männchen kroch nach der einen Seite und blieb im Gras sitzen, die beiden Rivalen krochen nach der anderen Seite. Aber auch die übrigen Männchen, die in einer Anzahl von etwa 30 Stück die Kopula umkreist hatten, ließen sich im Gras oder auf Stämmen nieder.

Dies war das interessanteste entomologische Erlebnis in meinem Leben.

Verfasser: Dr. WILHELM HORAK, Ltd. Regierungsdirektor a. D.,  
605 Offenbach am Main, Spießstraße 5.

## **Professor C. M. Biezanko 80 Jahre alt**

Am 22. September 1975 vollendet Prof. C. M. BIEZANKO in Pelotas, Brasilien, sein 80. Lebensjahr. Es erscheint berechtigt, wenn an dieser Stelle des in weiten Kreisen, besonders denen von Lepidopterologen, bekannten Forschers und seines vielseitigen Wirkens gedacht wird. Geboren in Kielze, Polen, erfuhr der Jubilar die naturwissenschaftliche Ausbildung in seinem Heimatland in den Bereichen von Entomologie, Botanik, besonders der Agrarwissenschaft, und auch Chemie. Ein großes Interesse wandte er schon frühzeitig den Lepidopteren zu, trat mit bedeutenden Lepidopterologen wie REBEL, STRAND, EVANS in Verbindung und publizierte neben botanischen und chemischen Arbeiten zunächst viele kleinere Arbeiten über Lepidopteren. Nachdem er seinen Wirkungsbereich als Fach- und Hochschullehrer nach Brasilien verlagert und einen Lehrstuhl

an der Agronomischen Fakultät in Pelotas erhalten hatte, kam seine bewundernswerte Arbeitskraft voll zur Wirksamkeit. Zahlreiche europäische Nutzpflanzen führte er erfolgreich in Brasilien ein. Aber sein besonderes Interessengebiet lag auch dort weiter bei den Lepidopteren. Die fast unerschöpfliche Falterwelt des Subkontinents, besonders in Brasilien und Uruguay, erschloß er durch zahlreiche faunistische und taxonomische Arbeiten, zum Teil gemeinsam mit anderen Forschern. Ein besonderes Verdienst aber erwarb er sich durch uneigennützig-jahrzehntelange Übersendung von brasilianischem Insektenmaterial an europäische Museen und Spezialisten, meist sogar mit guter Vorbestimmung jedes Stückes. Dennoch wird noch viel Material, besonders von Microlepidopteren, für lange Zeit unbearbeitet in den Beständen der Empfänger ruhen müssen, gewiß auch viele neue Species. Noch immer halten die Sendungen an, wie auch der Verfasser bezeugen kann, und nötigen zu unentwegtem Dank an den Spender.

So konnte es nicht ausbleiben, daß dem Jubilar sehr zahlreiche Ehrungen zuteil wurden. Er ist Ehrendoktor der Akademie in Lublin in seiner Heimat Polen, Ehrenprofessor der Universität von Uruguay in Montevideo, Mitglied wissenschaftlicher Akademien in seiner Wahlheimat Brasilien, Korrespondierendes Mitglied europäischer Museen in Wien, Paris sowie der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt am Main, Mitarbeiter und auch Redakteur von Zeitschriften. Eine ganze Anzahl von Taxa trägt seinen Namen.

Noch viele Jahre unermüdlichen Schaffens in voller geistiger und körperlicher Frische seien dem Jubilar, besonders aus dem Kreis der Lepidopterologen, gewünscht.

Dr. BURCHARD ALBERTI, Göttingen

---

Manuskripte in Maschinenschrift an:

Dr. H. Schröder, 6000 Frankfurt/M., Senckenberg-Museum, Senckenberg-Anlage 25  
Vierteljährlich DM 8,80 einschl. Zustellgebühr.

Bestellungen an:

ALFRED KERNEN VERLAG · 7000 STUTTGART 1 · Schloß-Straße 80.